

## Anmerkungen

I. Handschriftlicher Nachlaß. — Berthold Auerbach. Briefe an seinen Freund Jakob Auerbach. Ein biographisches Denkmal. Mit Vorbemerkungen von Friedrich Spielhagen und dem Herausgeber. 2 Bände. Frankfurt am Main, Literarische Anstalt, Neutten und Löning, 1884. — Berthold Auerbach. Ein Tag in der Heimat. (Sommererinnerung 1879.) Deutsche Rundschau, Mai 1880. — Berthold Auerbach. Tagebuch aus Wien. Breslau, Schlettersche Buchhandlung, 1849. S. 5. — Beschreibung des Oberamts Horb. Herausgegeben von dem k. statistisch-topographischen Bureau. Stuttgart 1865; 1885. — Die Stammtafel (Beilage A) verdanke ich der gütigen Mitteilung des Herrn Lehrers Strauß in Nordstetten. — Die Geschichte der jüdischen Gemeinden in Mühlingen und Nordstetten nach freundlichen brieflichen Angaben des Herrn Rabbiners Dr. M. Silberstein (früher in Mühlingen, seither in Wiesbaden). — Ludwig Uhlands Leben. Aus dessen Nachlaß und aus eigener Erinnerung zusammengestellt von seiner Witwe. Stuttgart, Cotta, 1874, S. 5, 6. — Ottilie Wildermuths Leben. Stuttgart, Gebrüder Kröner (o. J.), S. 3 ff. — Bernhard Frankfurter. Eine Lebensskizze von Alexander Elsässer. Allg. Ztg. des Judentums Nr. 23 und 24. 1868. — Der Schauplatz der Schwarzwälder Dorfgeschichten. Leipziger Illustrierte Zeitung Nr. 803, 20. Nov. 1858. — Berthold Auerbach in Nordstetten. Vortrag, gehalten am 18. Nov. 1888 in der Prager Konfordia (Anton Bettelheim: Deutsche und Franzosen. Wien, Hartleben, 1895, S. 162—184).

II. Handschriftlicher Nachlaß und Briefe an Jakob (diese und jener auch zu allen folgenden Abschnitten). — Chronik der Stadt Hechingen. Zusammengestellt von Ludwig Egler. Hechingen 1887. — Über die Hechinger Zeit schrieb mir Rabbiner Wassermann (16. Aug. 1889 aus Stuttgart): „A. bewohnte beim Beth-Samidrasch-Rabbi Nathan Reichenberger mit zwei Altersgenossen ein gemeinschaftliches Zimmer. Von diesen war der eine Maier Hilb, später Rabbiner in Haigerloch, wie A. in sehr beschränkten Verhältnissen, sie hatten nur Wohnung bei dem Rabbi,